

„RoHS-Directive“ bei NORWE umgesetzt

Mit vorgenannter EU-Richtlinie (RoHS = Restriction of hazardous substances) werden mit Wirksamkeit ab 01.07.2006 sechs als gefährlich eingestufte Substanzen aus der Herstellung von elektrischen und elektronischen Produkten verbannt.

Update



Folgende Substanzen dürfen nicht mehr bei der Herstellung verwendet werden:

- Blei (Pb)
- Quecksilber (Hg)
- Cadmium (Cd)
- sechswertiger Chrom (Cr[VI])
- polybromiertes Biphenyl (PBB)
- polybromierten Diphenylether (PBDE)

Die EU-Mitgliedstaaten mussten diese RoHS-Richtlinie bis zum 13.08.2003 in die jeweilige nationale Gesetzgebung einbinden. Produkte, bei deren Herstellung eine dieser Substanzen verwendet wird, erhalten somit ab dem o.g. Stichtag in der EU keine Marktzulassung mehr.

Rechtzeitig, nämlich bereits 1999 und somit vor der Bekanntgabe der geplanten und insbesondere umweltschonend ausgerichteten Gesetzgebung im Jahre 2002, hat sich NORWE vorrangig der Umstellung auf „bleifrei“ sehr intensiv gewidmet.

Bereits seit Ende 2004 sind bei NORWE alle Standard-Kontaktelemente wie Lötstifte und Lötschwerter für die Katalogartikel auf eine Reinverzinnung umgestellt. Erkennbar ist dies an den neuen, mit 200 ansteigenden Materialnummern.

Darüber hinaus sind in den bei NORWE verwendeten Standard-Thermoplasten keine umweltgefährdenden Stoffe mehr enthalten.

Somit können Sie als Bezieher unserer gängigen Standard-Bauteile und Zubehörteile davon ausgehen, dass die Produktionsumstellung gemäß der RoHS bei NORWE abgeschlossen ist.

Entsprechende Bestätigungen senden wir Ihnen auf Anforderung gerne zu.

Der europäische Gerichtshof hat mit aktuellem Urteil vom 01.04.2008 bezüglich der RoHS-Richtlinie 2002/95/EG entschieden, dass die Freistellung vom Verwendungsverbot für Deca-BDE (Decabromdiphenylether), einer Untergruppe von PBDE, nicht statthaft ist. Das bedeutet, dass Deca-BDE ab dem 01.07.2008 nicht mehr in Elektro- und Elektronikgeräten enthalten sein darf.

Nach Rücksprache mit unseren Herstellern von Kunststoffen und Additiven wurde uns bestätigt, dass in den an die NORWE GmbH gelieferten Materialien generell kein Deca-BDE enthalten ist.

Wie empfehlen unseren Kunden sich mit der RoHS-Richtlinie eingehend vertraut zu machen. Für weitere Information und die Beantwortung von Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.